



Bisher war die enterPreis GmbH im GWL untergebracht.

HARTINGER

BREGENZ

EDV-Dienstleister verlässt GWL

Der Standort des IT- und EDV-Dienstleisters enterPreis GmbH im Bregenzer Einkaufszentrum GWL wird im Juni 2017 geschlossen. Darüber informierte der geschäftsführende Gesellschafter Martin Gasser. Das rund 100 Quadratmeter große Geschäftslokal wurde seit Sommer 2014 vom Immobilienbesitzer Hypo Vorarlberg angemietet. Gasser begründet diesen Schritt damit, dass man sich zukünftig zur Gänze auf die Bereiche Service, Reparatur und Dienstleistung bei PC- und IT-Systemen konzentrieren werde: „Das Handelsgeschäft stellen wir ein.“ Verantwortlich dafür sei der enorme Zeitaufwand bei der Beratung von Kunden im Geschäft, der in keinem Verhältnis zur Bedeutung des Handelsgeschäftes stehe. Nach der Schließung des Standortes im GWL werde ein Büro in Bregenz angemietet.

Die per 1. Juli 2014 gegründete enterPreis GmbH gehört zu jeweils 45 Prozent Martin Gasser und Patrick Lais. Zehn Prozent der Anteile hält die Cassan-Borg-Feuerstein OG. Bislang waren die zwei Geschäftsführer Gasser und Lais sowie eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin in dem Unternehmen tätig. Patrick Lais ist zwischenzeitlich als Geschäftsführer ausgetreten worden und arbeitet bei einer Feldkircher IT-Firma. Er bleibe allerdings weiterhin Miteigentümer.

BREGENZ

Impulsforum im Festspielhaus widmet sich der Raumplanung

Experten aus unterschiedlichen Bereichen sprechen und diskutieren über Bodennutzung.

Der Umgang mit den knappen Ressourcen Raum und Boden steht am 1. Juni beim Impulsforum ibet 2017 im Bregenzer Festspielhaus im Mittelpunkt des Interesses. Bei der von den Verantwortlichen der Kommunikationsberatung wikipreventik organisierten Veranstaltung gibt es Interviews, Referate und Diskussionsrunden zum Thema. So spricht etwa Gerald Mathis vom Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung über die Bedeutung eines professionellen Flächenmanagements. Denn dieses ist aus seiner Sicht „ein Gebot der Stunde“. Die Vertreter von Kommunen und Regionen müssten sich aktiv am Bodenmarkt beteiligen, um die langfristige Entwicklung ihrer Gebiete sicherzustellen.

Ebenso sei es an der Zeit, ein gemeinsames Verständnis von Raumplanung und Raumnutzung zu entwickeln, heißt es in einer Aussendung der Veranstalter. Die Bedürfnisse aller

Nutzer – Wirtschaft, Landwirtschaft, Naturschutz und Bevölkerung – müssten dabei berücksichtigt werden. Wie dies geschehen soll, ist das Thema einer Diskussionsrunde bei der ibet 2017.

Zivilgesellschaft. Unter dem Motto „Partizipation – Allheilmittel oder Irrweg“ wird in einem Gespräch die Frage der Bürgerbeteiligung erörtert. Für Manfred Hellriegl, Leiter des Büros für Zukunftsfragen, und Diskussionssteilnehmer, ist beispielsweise die Einbeziehung der Zivilgesellschaft ein wichtiger Punkt. Ähnlich sieht dies Professor Frank Brettschneider von der Universität Hohenheim. Für ihn ist vor allem die richtige Kommunikation wichtig bei der Umsetzung von Projekten.

Das Impulsforum wird seit 16 Jahren durchgeführt. Insgesamt haben bisher rund 4000 Menschen an den Veranstaltungen teilgenommen.

BREGENZ

Video-Clip-Dancing im Festspielhaus

Die European Masters im Video-Clip-Dancing gehen heute im Festspielhaus in Bregenz über die Bühne. Dabei treten Tanz-Crews aus verschiedenen Nationen gegeneinander an. Video-Clip-Dancing beinhaltet alle modernen Tanzstile (Hip-

Hop, Dubstep, Show-Dance, Lyrical-Dance, Streetdance, Breakdance, Street-Jazz, House-Dance etc.). Aus diesem Stilmix wird eine auftrittsreife Bühnen- oder vielmehr Video-Clip-Dancing-Show entwickelt. Einlass ist um 10, Start um 11 Uhr.



Tanz-Crews aus verschiedenen Nationen treten in Bregenz an.

PHENOMENON/
BASEL



35 Mitglieder hat der Oldtimer Traktorclub Montfort.

Freude

Das erste Treffen des Oldtimer Traktorclub Montfort geht morgen in Feldkirch-Gisingen über die Bühne.

Von Michael Steinlechner

Schon als kleiner Bub war Simon Lins (26) von alten Landmaschinen begeistert. Schließlich hatte der Feldkircher seinen eigenen Oldtimer-Traktor – ein Erbstück – zu Hause stehen. Und das Interesse an der Technik früherer Zeit hat seit damals nicht nachgelassen. Auch Thomas Bechtold (25) und Thomas Längle (33) teilen die Leidenschaft des jungen Mannes, obwohl sie lange Zeit selbst nicht im Besitz